

„B56 Ortsumgehung Bad Essen / Wehrendorf“ Treffen zur Auswertung der Ideenwerkstatt

Dokumentation aus Sicht der Moderation, Stand 15.11.2017

7. November 2017 um 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal, Raum 20.92

Landkreis Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Ziele

- auf die Ideenwerkstatt am 5.8. zurückblicken
- Schlussfolgerungen und Aktivitäten vereinbaren
- künftige Kommunikation verabreden

Programm

Zeit	Thema	von
18:00	Begrüßung und TO <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles? 	Dr. Frank Claus / IKU
18.10	Auswertung der Ideenwerkstatt <ul style="list-style-type: none"> • Welche klein-/großräumigen Vorschläge gab es? Gibt es formale Grenzen der Machbarkeit im Rahmen der Vorgaben des BVWPlans? • Welche Varianten zeichnen sich ab? • Sondervariante „Entschädigung / Umsiedlung“ 	
19:00	Schlussfolgerungen und <ul style="list-style-type: none"> • Welche Aktivitäten / Arbeitsaufträge gibt es? 	
19:30	Im Gespräch bleiben <ul style="list-style-type: none"> • Feedback zum bisherigen Vorgehen • Kann es Spielregeln für die Künftige Kommunikation geben? 	
19:50	Sonstiges	alle
20.00	Ende	

Ergebnisse

Aktuelles

Dieser Auswertungstermin ist der letzte von IKU moderierte Termin zur B65 Ortsumgehung Bad Essen / Wehrendorf.

Statistik zu Verkehrszählungen

Unter „Aktuelles“ werden die von Herrn Prof. Dr. Mardorf zusammengestellten Statistiken zur Verkehrszählung 2015 auf der B 65 besprochen (siehe Anlage.)

Herr Prof. Dr. Mardorf und Herr Schulte stellt dabei zwei Aspekte heraus:

1. Senkung der Verkehrsdichte von 14.300 auf 13.500 PKW
2. Senkung des Anteils Schwerlastverkehr von 900 auf 800 LKW (7,5% - 7,1%)

Vermutung: rückläufige Verkehrsdichte

Herr Prof. Dr. Mardorf interpretiert die Daten so: Die Verkehrsdichte sei hier entgegen allgemeiner Trends rückläufig. Dies passe auch unter zu den Verkehrszählungen im Rahmen von ILEK-Planungen.

Schwankungen liegen im Toleranzbereich

Herr Luesse hält diese Schwankungen für üblich und sieht sie im Toleranzbereich der Methode. Schwankungen in den Verkehrszählungen können diverse äußerliche Einflüsse zugrunde liegen, wie zum Beispiel kleinräumige Umleitungen aufgrund von Baustellen. Eine signifikante Abnahme des Verkehrs ließe sich daraus nicht ableiten. Dennoch gebe es nach wie vor ein hohes Verkehrsaufkommen und damit ausreichend Gründe für eine Ortsumgehung.

Daten für Landesstraßen stehen aus

Interessant wäre der Zusammenhang mit Daten von Landesstraßen. Für Landesstraßen liegt derzeit noch keine Auswertung der Verkehrszählungen vor, diese seien für Dezember 2017 angekündigt. Dort werden auch die genauen Zählpunkte bekannt gegeben. Herr Luesse ist nach der Veröffentlichung gern bereit, die Auswertung über den E-Mail-Verteiler des Dialogforums zu versenden.

Herr Luesse sendet sie herum

Auswertung der Ideenwerkstatt

Im Nachgang zur Ideenwerkstatt geben einige Teilnehmenden folgendes Feedback zu den dort gesammelten Ideen:

Weiträumige Vorschläge sind keine Ortsumgehung

- Die nördlichen Umgehungen (in der Karte mit Nummer 16,17,18 aufgeführt), seien schwierig, weil die Trassenführung nicht mehr dem Anspruch des BVWPlanes entspreche („Ortsumgehung Bad Essen Wehrendorf“) und darüber hinaus teilweise auch das benachbarte Bundesland NRW betreffe.

Lösung für Wittlager Land gewünscht, aber nicht vom BVWPlan gedeckt

- Der gemeinsame Wunsch sei es, eine Gesamtverkehrslösung für den Raum Wittlager Land in den Blick zu nehmen, nicht nur eine Ortsumgehung für Wehrendorf. Dies schließe im Sinne der Verkehrsproblematik Wittlager Land u.a. auch die L770 mit ein. Problematisch sei auch hier die Tatsache, dass der Großteil des Gebietes in NRW liegt.

- Das ROV müsste in zwei Bundesländern gleichzeitig stattfinden. Allerdings wird dieser Anspruch nicht durch den Bundesverkehrswegeplan gedeckt. Daher könnte nur eine interkommunale Kooperation weiterführen, wie sie u.a. im ILEK bereits vorgeschlagen wurde.
- Der Fokus liegt auf Wehrendorf
 - Für den Bereiche nahe der Landesgrenze NRW wurden kaum konkrete Erwartungen geäußert und Vorschläge gemacht. Die Fokussierung auf den Bereich Wehrendorf habe Priorität.
 - Entschädigung genehmigungsfähig?
 - Der Vorschlag die bewohnten Häuser gegen Entschädigung zu kaufen und ggf. eine gewerbliche Nutzung dort anzusiedeln, sei nicht realistisch. Diese Idee bringe keine verkehrlichen Vorteile, eine Entschädigungsvariante sei keine Ortsumgehung mehr. Damit sei unklar, ob eine derartige Maßnahme im Sinne des Bundesverkehrswegeplans genehmigungsfähig sei.
 - Kleinräumige Umgehung für Wehrendorf
 - Die Runde verständigt sich auf eine kleinräumige Umgehung für Wehrendorf.
 - Kein Interesse an Meldelinie
 - Die im BWVPlan skizzierte Meldelinie liegt nicht im Interesse des Dialogforums.

Schlussfolgerungen und weiteres Vorgehen

- Kann früher mit der Planung begonnen werden?

Das Dialogforum hofft, dass diese Annäherungen die Prioritätensetzung des Landes verändert und zu einem früheren Planungsauftrag an die zuständige Landesbehörde führt. Um darüber zu berichten und einige offene Fragen und Unklarheiten zu klären, soll nun das Gespräch mit Verantwortlichen (Referat für die Bundesauftragsverwaltung, Herr Wagner) in der Niedersächsischen Landesregierung gesucht werden.

Das Dialogforum beschließt folgendes weitere Vorgehen:

- Termin beim MW mit Dr. Wilkens und Herrn Natemeyer

Kreisrat Dr. Wilkens wird gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Essen, Timo Natemeyer um ein Gespräch im Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bitten. Bei diesem Termin sollen folgende Fragen geklärt werden:

- Fragenkatalog
 - Gibt es Rückendeckung dafür, kleinräumiger zu planen und nur nach Wehrendorf zu schauen, dabei nicht die gesamte Strecke im Blick zu haben?
 - Darf man über eine Tunnellösung nachdenken?
 - Gibt es Chancen für eine „0+ Variante“. Das heißt, die Ortsdurchfahrt wird ertüchtigt und die Anwohner entschädigt.
 - Kann mit der Planung bald begonnen werden?

- Weitere Botschaften

Als weitere Botschaften an das Ministerium sollen übermittelt werden:

 - Es wurden im Rahmen der Ideenwerkstatt viele Ideen gesammelt.
 - Alle Akteure stehen im Kontakt miteinander.
 - Es besteht der Wunsch, möglichst bald mit den genauen Planungen zu beginnen.

Zweiter Termin im weiteren Verlauf mit Bohmte

Im weiterem Verlauf soll ein weiterer Termin in Hannover statt finden, an dem auch der Bürgermeister aus Bohmte, Herr Goedejohann teilnehmen wird, um die Interessen der Bohmter vorzulegen. Da dies aber ein Landesstraßen-Thema ist, liegt die Zuständigkeit innerhalb eines anderen Referats.

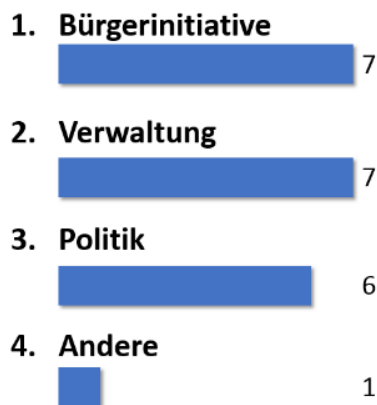
E-Mail Verteiler aller Akteure wird von IKU zur Verfügung gestellt

Damit alle Akteure gleichermaßen informiert bleiben, wird der vorhandene E-Mail Verteiler von IKU zur Verfügung gestellt, hierfür liegt das Einverständnis aller vor.

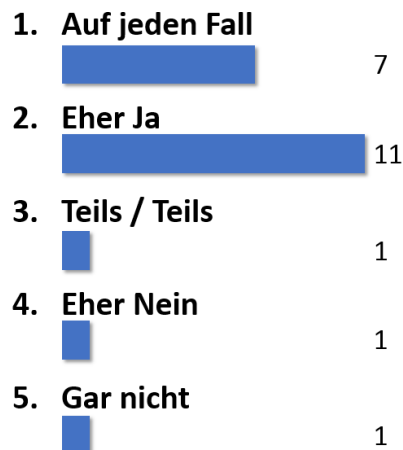
Meinungsbilder

Zum Abschluss wurden Meinungsbilder der Akteure eingeholt:

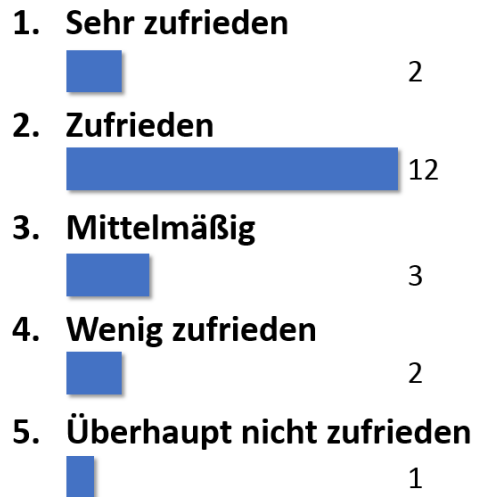
Ich gehöre zur Gruppe



Hat der Dialog meinen Kenntnisstand über den Planungsstand und das Planungsverfahren erhöht?



Wie zufrieden sind Sie mit dem Erreichten?



Würden Sie sich ggf. wieder an einem derartigen Dialog beteiligen?



Teilnehmende

Name	Vorname	Organisation
Buhl	Reinhard	IG „LKW raus aus Bohmte“
Bühning	Thorsten	Ortsbürgermeister Wehrendorf
Bruns	Gerald	Landkreis Osnabrück
Dallmöller	Gerhard	IHK Osnabrück-Emsland
Dr. Engelmann	Frank	Nds Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Osnabrück
Goedejohann	Klaus	Bürgermeister Bohmte
Kleine-Heitmeyer	Michael	Fraktion CDU Bad Essen
Lammers	Eckhard	IHK Osnabrück
Lüesse	Cord	Nds Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Osnabrück
Prof. Dr. Mardorf	Lutz	BI „Stoppt die B65 neu“
Matthey	Elke	Fraktion SPD Bad Essen
Natemeyer	Timo	Bürgermeister Bad Essen
Pante	Andreas	Gemeinde Bad Essen
Rehme	Thomas	SPD Fraktionsvorsitz Gemeinde Bohmte
Schneider-Solf	Friederike	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bohmte
Schulte	Volker	BI „Stoppt die B65 neu“
Schwietert	Jürgen	Landkreis Osnabrück
Sommerfeld-Beckmann	Linda	IG der B65 Wehrendorf
Von dem Bussche	Viktoria	BI „Stoppt die B65 neu“
Von dem Bussche	Luise	BI „Stoppt die B65 neu“
Walkenhorst	Raimuth	IG der B65 Wehrendorf
Dr. Wilkens	Winfried	Landkreis Osnabrück
Dr. Claus	Frank	IKU_Die Dialoggestalter
Herkelmann	Stefanie	IKU_Die Dialoggestalter